



Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Termine zum Vormerken:

- 31.05.2018: Monatstreff im Hotel „Wiesengrund“
- 12.07.2018: Vortrag über Insekten (Wespen/ Hornisse)

2.) Monatstreff:

Ganz herzlich darf ich zu unserem Monatstreff am **Donnerstag, dem 31.05.2018** einladen. Wir treffen uns also am **Fronleichnamabend** um **19.30 Uhr im Hotel „Zum Wiesengrund“ in Heimbuchenthal.**

Themen:

- Schwalbenpfütze
- Naturschutz in unseren Gemeindewäldern
- Krötensituation am Höllhammer
- Neue Datenschutzverordnung
- Blumenwiesen in der Elsavastraße und weitere Standorte
- Nationalparktag in Bamberg
- Sonstiges

In der letzten Zeit waren wir sehr fleißig und haben viele Aktionen durchgeführt:

3.) Errichtung einer Schwalbenpfütze in der Nähe des Kurparksees:



Da es unseren Schwalben nicht nur an Insekten fehlt, sondern auch an Nestbaumaterialien, haben wir in der Nähe des Kurparksees in Heimbuchenthal eine Versuchs-Schwalbenpfütze errichtet. Die Pfadfinder mit ihrem Gruppenführer Daniel haben uns dabei sehr tatkräftig unterstützt. Vielen Dank auch dafür. Ein Dankeschön auch den Helferinnen und Helfer aus dem AKN. Herzlichen Dank auch an die Mitarbeiter des Bauhofes und an Bürgermeister Rüdiger Stenger für die tatkräftige Unterstützung!

Hoffen wir nun, dass unsere Schwalben unser Angebot zur Gestellung von Baumaterialien für ihre Nester auch annehmen.

Pfadfinder und AKN´ler bei den Arbeiten an der Schwalbenpfütze. Bauleiter Werner beim Anlegen des Gefälles!



Nach getaner Arbeit!

Im Anschluss gab es dann noch eine leckere Brotzeit im Imkerhaus. Vielen Dank an den Imkerverein, dass wir das Vereinsheim nutzen durften.

4.) Abbau des Krötenzaunes und Mulchen der Wiese um den Höllhammersee:

Am 3. Mai bauten Martin und Hubert den Fangzaun am Höllhammersee ab und verstaute ihn unter dem Bauwagen im AKN- Garten. Außerdem wurde die Wiese um den See gemulcht.



Martin beim Mulchen der Wiese um den Höllhammersee!

5.) Herrichten des AKN- Gartens:

Am Freitag, 4. Mai haben wir unseren AKN- Garten auf Vordermann gebracht. Franz grub das Beet am Tümpel um, die „werte Damenschaft“ Rosl, Dorett, Gabi, Petra, Margit und Rita (Hanni unter der Woche) haben die Beete und die Wege gesäubert. Der Garten kann sich sehen lassen!

Bei einem guten Kuchen von Bärbel und Kaffee ließen wir den Gartentag ausklingen. Inzwischen wurden auch die beiden Beete eingesät und verschiedene Schilder an der Kräuter-Spirale ausgetauscht.



6.) Umhängen der Fledermauskästen:

Unsere beiden Fledermausfachberater Tadeusz und Jürgen haben die oberhalb des Planweges aufgehängten Fledermauskästen abgehängt, da keinerlei Besatz festzustellen war. Die Kästen wurden dann am 5. Mai an den Erlen am Kurparksee angebracht. Die Fledermausexperten versprechen sich an diesem Standort einen Bezug, da in der Nähe des Sees der Insektenanteil höher ist.



Tadeusz beim Füttern einer Fledermaus.

7.) Blumenwiesen in der Elsavastraße:



Am 8. und 9. Mai hat Rigo Fried die Grundstücke der Familien Schuller und Scheuermann gemulcht, gepflügt und für die Einsaat vorbereitet. Am Mittwoch konnten wir dann die beiden Grundstücke einsäen und das Saatgut unter eggen.

Am Freitag, 11. Mai wurden die Grasbüschel nochmals abgereicht und durch Günter Bachmann abgefahren. Vielen Dank an Günter.

Die ersten Pflanzen sind inzwischen schon aufgegangen!



Abtransport der Grasbüschel!

Am Dienstag, 8. Mai mulchten bzw. mähten wir die kleine Wiese am Anwesen der Familie Reinecke. Das Mähgut transportierten wir anschließend ab.

Am 16. Mai wurde dann eine Fläche von etwa 100 m² von Waldemar gefräst, von uns eingeebnet, mit Blumensamen eingesät und abgewalzt.

Auch hier wachsen bereits die ersten Pflänzchen.

Vielen Dank an die Familien Schuller, Scheuermann und Reinecke und an unsere fleißigen Helfer. Ein großes Dankeschön auch an den Imkerverein Heimbuchenthal-Mespelbrunn für die Beteiligung an den Kosten.



Arbeiten auf dem Anwesen Reinecke!

8.) Vogelstimmenwanderung:

Am Sonntagmorgen, 20. Mai, trafen sich 24 Vogelfreunde zur Vogelstimmenwanderung in Mespelbrunn. Weit über 30 verschiedene Vogelstimmen konnten gehört werden. Der Höhepunkt war die Sichtung eines Braunkehlchens, einem sehr selten gewordenen Vogel, der ganz weit vorne auf der „Roten Liste“ steht. Erfreulich auch die große Anzahl von Gartenrotschwänzen und Staren.

Vielen herzlichen Dank an Hartwig Brönner, der mit großem Fachwissen die Vogelstimmenwanderung führte.

Besten Dank auch an Martin und Thomas für das Herrichten des leckeren Frühstückes! Danke an den Wanderverein für die Bereitstellung des Wanderheimes für das Frühstück!



Ansonsten wünsche ich unseren Freunden, Mitgliedern und Lesern eine gute Woche!

Hubert Brand- 23.Mai - 2018